

SchUM KULTURTAGE WORMS

2023

OKTOBER – NOVEMBER



ש"מ

SPEYER WORMS MAINZ

SCHUM
STÄTTEN



Sehr geehrte Damen und Herren,

in diesem Herbst feiern wir bereits zum 19. Mal unsere Kulturtage; seit nunmehr 3 Jahren gemeinsam mit den Städten Speyer und Mainz, der jüdischen Gemeinde Rheinhessen, so vielen engagierten Ehrenamtlichen und zahlreichen Besucherinnen und Besuchern. Auch in diesem Jahr dürfen wir uns auf inspirierende Gespräche, berauschende Konzerte von Pop bis Jazz, spannende Lesungen und Theateraufführungen sowie erstmals auch auf besondere gastronomische Angebote freuen. Genauso erinnern wir aber auch an die dunklen Zeiten - auf dass wir ohne Wenn und Aber gemeinsam gegen Antisemitismus aufstehen!

Natürlich finden auch wieder Führungen durch unsere jüdischen Welterbe-Stätten statt – hier ist in den vergangenen Monaten wirklich viel passiert. Mehr Informationen zu den aktuellen baulichen Maßnahmen sowie viele weitere spannende Einblicke erfährt man aber auch in unserem **SchUMag**, einem erstmals aufgelegten Magazin für unser Welterbe. Darüber hinaus freue ich mich, dass wir unser Weltkulturerbe im Rahmen der Kulturtage auch in der Innenstadt durch ein **SchUMobil** sichtbar machen werden. Mein Dank gilt der Jüdische Gemeinde Rheinhessen sowie den mitwirkenden Kooperationspartnern, den Vereinen und Gruppen, allen voran Warmaisa e. V. Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Erleben der jüdischen Kultur!

A handwritten signature in black ink, which reads "Adolf Kessel". The signature is written in a cursive, flowing style.

Adolf Kessel
Oberbürgermeister der Stadt Worms

SchUM KULTURTAGE WORMS

10. Oktober

20.00 Uhr | DAS WORMSER

EMPFÄNGER UNBEKANNT

Schauspiel von Kressmann Taylor

12. Oktober

19.00 Uhr | Lincoln Theater

DIE SchUM-STÄDTE

Vortrag von Hans-Georg Herrleben

Donnerstag, 19. Oktober

19.00 Uhr | Lincoln Theater

GOLEM IN WORMS

Joshua Abarbanel Künstlergespräch

Freitag, 20. Oktober

11.00 Uhr | Jüdisches Museum Raschi-Haus

GOLEM ERKLÄREN!

Joshua Abarbanel Künstlergespräch

21. Oktober

18.00 Uhr | Lutherkirche

SCHALOM - Kirche trifft Synagoge

Synagogenorgel / Konzert

OPENING SchUMOBIL

25. Oktober

20.00 Uhr | Einraum Bar

ADAM BEN EZRA

Konzert

27. Oktober

20.00 Uhr | DAS WORMSER

YARON HERMAN TRIO

Konzert im Rahmen der BlueNite

2. November

20.00 Uhr | DAS WORMSER

VERSÖHNUNGSTHEATER

Schlussstrichdebatten

3. November

20.00 Uhr | Ort wird bekannt gegeben

ICE HOKKU

Konzert

5. November

14.00 Uhr | Gedenkstätte KZ Osthofen

JÜDISCHE HÄFTLINGE

Öffentliche Führung im KZ Osthofen

12. November

18.00 Uhr | Kinowelt Worms

ARTISTS IN RESIDENCE

Premiere der Filmdokumentation

16. November

19.00 Uhr | Wormser Synagoge

FROM EAST EUROPE

TO THE MIDDLE EAST

Konzert mit Shai Terry

19. November

19.00 Uhr | Einraum Bar

WORMS X TEL AVIV

Koscher Pop-Up-Restaurant

22. November

20.00 Uhr | DAS WORMSER

ICH HATTE EINST

EIN SCHÖNES VATERLAND

Szenische Lesung mit Musik

ARTISTS IN RESIDENCE

Internationale Ausschreibung

FÜHRUNGEN

zu den jüdischen Monumenten in Worms

2023

EMPFÄNGER UNBEKANNT

**Schauspiel von Kressmann Taylor.
Deutsch von Heidi Zern.**

Gestaltet als Briefwechsel zwischen einem Deutschen und einem amerikanischen Juden in den Monaten um Hitlers Machtergreifung, zeichnet dieser Roman in bewegender Schlichtheit die dramatische Entwicklung einer Freundschaft.

Er wurde 1938 erstmals veröffentlicht und erregte sogleich ungeheures Aufsehen. Schon zu diesem frühen Zeitpunkt hat der fiktive Briefwechsel zwischen einem Amerikaner und seinem früheren Geschäftspartner, der nach Deutschland zurückgekehrt ist, das zersetzende Gift des Nationalsozialismus dramatisch dargestellt.

Die späte Veröffentlichung in Deutschland im Jahre 2000 kam einer literarischen Sensation gleich.

„Eine lakonisch-perfekte Briefe­rzählung erreicht 63 Jahre nach dem amerikanischen Original endlich die Leser in Deutschland“

DER SPIEGEL

„Ein Lehrstück, das Frischs „Andorra“ in den Schulen begleiten könnte.“

DIE ZEIT

Dienstag, 10. Oktober | 20.00 Uhr

DAS WORMSER

Rathenaustraße 11, 67547 Worms

Tickets 22 € (VVK); 24 € (AK)

Schülerinnen und Schüler 11 / 12 €

► www.ticket-regional.de



12 OKT



DIE SchUM- STÄDTE

Zeugnisse jüdischen Lebens - Von den Anfängen bis zum Weltkulturerbe

Vortrag von Hans-Georg Herrnleben

Die drei SchUM-Städte Worms, Speyer und Mainz bilden ein einzigartiges jüdisches kulturgeschichtliches Ensemble. Sie waren seit Beginn des 11. Jahrhunderts als Wiege der aschkenasischen religiösen Kultur von zentraler Bedeutung für die jüdischen Gemeinden in Mittel- und Osteuropa. Im Juli 2021 wurden die drei Gemeinden in die Welterbeliste der UNESCO aufgenommen.

Abbildung:
Wandmalerei in der Synagoge in Mahiljou
(Belarus) mit Bezug zu Worms

Der Vortrag informiert über den außergewöhnlichen universellen Wert der SchUM-Stätten und stellt in Wort und Bild vielfältige Zeugnisse des jahrhundertelangen Lebens und Wirkens im Neben-, Mit- und Gegeneinander der jüdischen und nichtjüdischen Bevölkerung vor.

Donnerstag, 12. Oktober | 19.00 Uhr

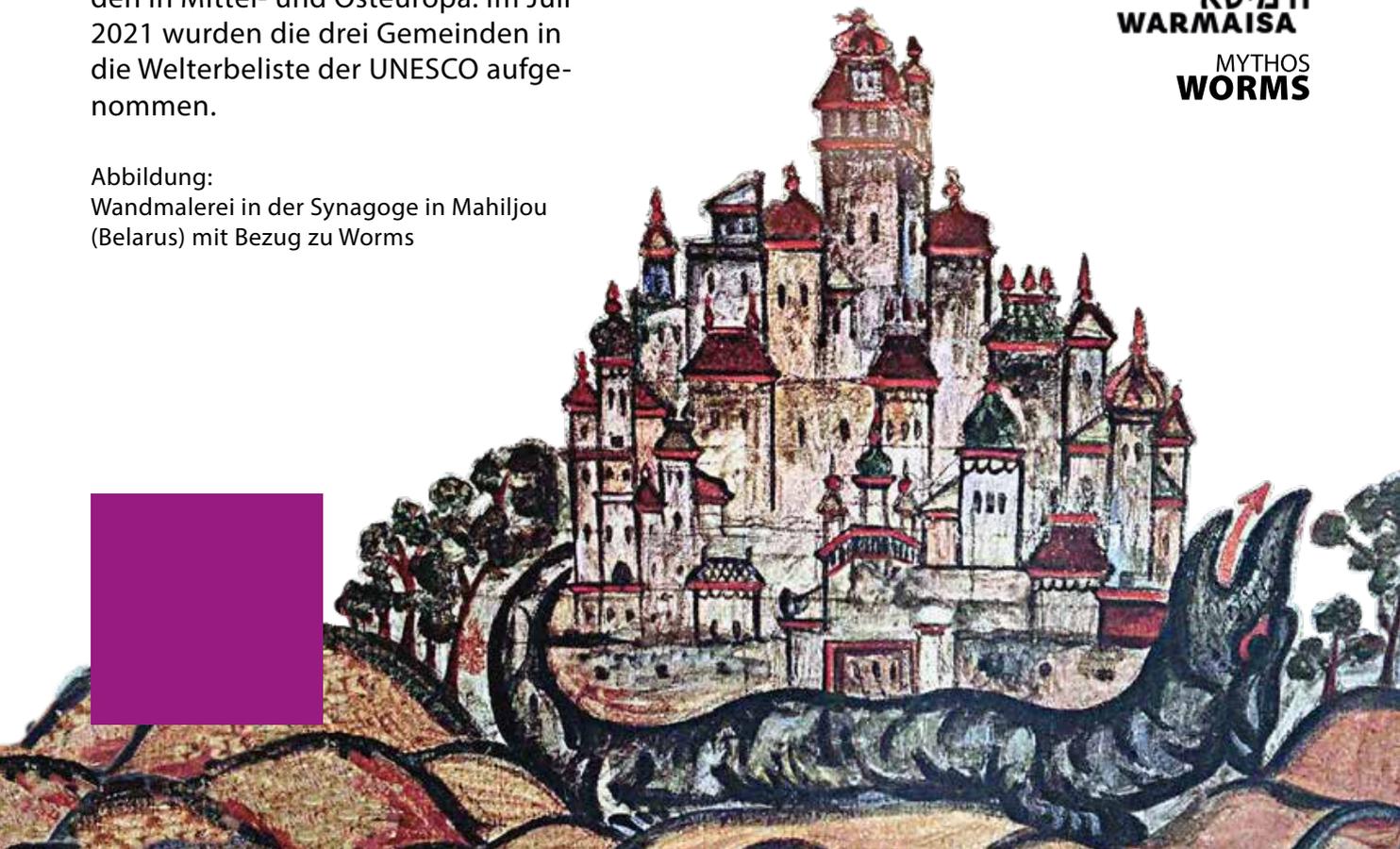
Lincoln Theater

Obermarkt 10, 67547 Worms

Eintritt frei ▶ Spenden erbeten

Eine Veranstaltung von WARMAISA. Gesellschaft zur Förderung und Pflege jüdischer Kultur in Worms, in Kooperation mit dem Museum der Stadt Worms im Rahmen der Ausstellung MYTHOS WORMS

ורמיסא
WARMAISA
MYTHOS
WORMS



19 OKT



JOSHUA ABARBANEL

Golem in Worms und Spiritualität in der Kunst

Ein Gespräch mit dem Künstler

Joshua Abarbanel ist ein US-amerikanischer Künstler, geboren in England.

Im Jüdischen Museum Raschi-Haus in Worms liegt seit 2020 Joshua Abarbanels Golem-Skulptur. Was es mit diesem Werk auf sich hat, wie die Verbindung Abarbanels zum Golem ist und wie er sich mit Jüdischem in der Kunst befasst, wird in einem Gespräch zwischen Joshua Abarbanel und Dr. Susanne Urban beleuchtet.

In englischer Sprache mit kurzen, zusammenfassenden Übersetzungen ins Deutsche.

Donnerstag, 19. Oktober | 19.00 Uhr

Lincoln Theater

Obermarkt 10, 67547 Worms

Eintritt frei

Anmeldung ▶

kulturkoordination@worms.de



GOLEM ERKLÄREN!

Künstlergespräch

Im Talmud wird beschrieben, dass der erste Mensch, Adam, wie ein Golem aus einem formlosen Brocken gestaltet wurde. Gott hauchte ihm Leben und eine Seele ein.

Konkretere Gestalt nimmt Golem in der jüdischen Mystik an. Worms ist hierbei zentral, denn Rabbi Kalonymos entwarf eine „Gebrauchsanweisung“ für die Erschaffung eines Golems – nach dem Mord an seiner Frau und seinen zwei Töchtern 1196.

Mit dem Kunstwerk von Joshua Abarbanel ist Golem nach Worms zurückgekehrt. Der Künstler wird in dem moderierten Künstlergespräch seine Skulptur erläutern. In englischer Sprache mit kurzen, zusammenfassenden Übersetzungen ins Deutsche.

Freitag, 20. Oktober | 11.00 Uhr

Jüdisches Museum Raschi-Haus

Hintere Judengasse 6, 67547 Worms

Eintritt frei

20 OKT

21 OKT

SCHALOM

Kirche trifft Synagoge

Synagogenorgel in Deutschland – die Wiederbelebung einer großen musikalischen Tradition

Das Programm ist eine Zusammenführung von Musik des Christentums mit der des Judentums mit einer Einführung durch den bekannten Musikwissenschaftler Dr. Achim Seip aus Mainz. Ein interreligiös musikalischer Dialog, dargestellt durch ausgewählte Kompositionen des 19. Jahrhunderts bis hin zur Moderne für Orgel und Bratsche. Gerade im gemeinsamen Schatz der biblischen Psalmen zeigt sich die

große Nähe der jüdischen und christlichen Glaubenstraditionen. Die reichen Traditionen christlicher Orgelmusik und der jüdischen Liturgie werden in diesem Konzert miteinander in Verbindung gebracht.

Im Vordergrund steht dabei, dass eine Brücke zwischen Tradition und Moderne geschlagen wird – durch die Kompositionen von Ernest Bloch und Joachim Stutschewsky.

Die seltene, aber reizvolle Konstellation Viola und Orgel verspricht ein außergewöhnliches Klangerlebnis.

Samstag, 21. Oktober | 18.00 Uhr

Lutherkirche am Karlsplatz
Friedrich-Ebert-Straße 45, 67549 Worms

Eintritt 15 € / 10 € (nur Abendkasse)

Schülerinnen und Schüler frei

Eine Veranstaltung von WARMAISA. Gesellschaft zur Förderung und Pflege jüdischer Kultur in Worms



OPENING

In Worms wird bis zur Errichtung eines Besucherzentrums ein temporärer Besuchsort geschaffen:

DAS SchUMOBIL

Das SchUMobil ist eine mobile Informations- und Besucherbühne.

Die Pop-Up-Plattform wird von dem Schweizer Atelier Frank Dittmann konzipiert.

Sie besteht aus unterschiedlichen mobilen Vermittlungselementen, die ab Ende Oktober im öffentlichen Raum besucht werden können.

Hier erfahren die Besucherinnen und Besucher u. a. mehr über die SchUM-Stätte, das UNESCO-Welterbe, Interessantes zur jüdischen Alltagskultur und werden an interaktiven Stationen zum Mitmachen eingeladen.



25 OKT



ADAM BEN EZRA

Mit weit über zwanzig Millionen Clicks auf seinen Videos und einer großen Fangemeinde auf allen Social-Media-Plattformen ist Adam ein echtes Internet-Phänomen. Sein Erfolg ist aber nicht auf das Internet beschränkt, denn er hat schon Hunderte von Shows in Europa, den Vereinigten Staaten und darüber hinaus gespielt.

Sein neuestes Album wird einen reichhaltigen Sound liefern, der eine einzigartige Mischung aus Genres, Rhythmen und Grooves beinhaltet.

Es verspricht, den Bass so weit zu treiben, wie man es noch nie zuvor gesehen oder gehört hat.

Adam ist in großen Hallen und auf Festivals zu Hause. Seine Arbeit wurde in branchenführenden Publikationen wie BBC, CBS News, Time Magazine und The British Telegraph veröffentlicht, um nur einige zu nennen.

Mittwoch, 25. Oktober | 20.00 Uhr

Einraum Bar

Weckerlingplatz 1, 67547 Worms

Eintritt frei

Anmeldung ► kulturkoordination@worms.de

27 OKT

BLUENITE

YARON HERMAN TRIO

Yaron Herman ist ein Weltklasse-Pianist und Komponist, er gilt weithin als einer der führenden Musiker seiner Generation.

Trotz seines jungen Alters hat er alle Kontinente bereist, war Vorsitzender der Jury des Montreux Jazz Festival Wettbewerbs, titelte Fernsehsendungen in 39 verschiedenen Ländern, sammelte zahlreiche Auszeichnungen, darunter u. a. der iTunes Choice Award und die New Talents Trophy und war der erste Jazzpianist überhaupt, der in der „Verbotenen Stadt“ in Peking spielte.

Mit einem Hintergrund aus traditioneller israelischer Musik und der europäischen Tradition der Konzertsaalmusik sowie seiner aktuellen Präsenz in der Pariser Musikszene hat Yaron eine unvergleichliche Entwicklung vollzogen.

2022 erschien sein brandneues Solo-projekt auf Naive Records. *Alma* öffnet eine ganz neue Tür für Yaron. Nach zehn Alben ist er hier, stürzt sich

ins Leere und bietet uns zum ersten Mal ein vollständiges improvisiertes Gesamtwerk, zugleich eine atemberaubende Momentaufnahme der Gegenwart und einen Spiegel seiner Vergangenheit.

In Worms spielt er im Rahmen der SchUM Kulturtage 2023 mit seinem aktuellen Trio.

Freitag, 27. Oktober | 20.00 Uhr

DAS WORMSER

Rathenaustraße 11, 67549 Worms

Tickets 22 € (VVK); 24 € (AK)

Schülerinnen und Schüler 11 / 12 €

► www.ticket-regional.de



**KULTUR
PASS**

2 NOV

Es ist genug Trauer für alle da!

VERSÖHNUNGS- THEATER

Schlussstrichdebatten

Max Czolleks kritische Analyse
der deutschen Erinnerungskultur

Klug und polemisch seziert der Best-
sellerautor den Wandel im deutschen
Selbstverständnis. Ein glühender Essay,
der einmal mehr den Finger in eine ge-
sellschaftliche Wunde legt.

Max Czolleks Bücher streuen lustvoll
Zweifel an den deutschen Narrativen
von Integration bis Leitkultur.

Scharf, gewitzt und an jeder Stelle
überraschend schließt Versöhnungs-
theater diesen Kreis, wenn es nach der

aktuellen Erinnerung an die Verbrechen der Vergangenheit fragt. Seit weltweit bewunderten Gesten der deutschen Selbstvergewisserung vom Warschauer Kniefall bis zum Holocaust-Mahnmal hat sich in letzter Zeit einiges verändert: Mit dem neuen Militärhaushalt wird eine Zeitenwende beschworen und der Bundespräsident spricht auf seiner Israelreise von „Versöhnung“.

Deutschland ist wieder wer, auch weil es sich so mustergültig an den Holocaust erinnert. Herzlich willkommen zum Versöhnungstheater!

Donnerstag, 2. November | 20.00 Uhr

DAS WORMSER

Rathenaustraße 11, 67547 Worms

Tickets 8 € ▶ www.ticket-regional.de



3 NOV



ICE HOKKU

Indie-Pop & Live-Looping

Ein Duo mit elektronisch-akustischem Sound – Ein Mix aus Gitarren, Synthesizern, Drumcomputern und Gesang:

2016 von der Sängerin Julia Garnit und dem Gitarristen Anton Dmitriev gegründet, ist Ice Hokku seit 2017 in Israel beheimatet.

Mit mehr als 150 Live-Auftritten seit September 2017 im Gepäck – unter anderem in Tel Aviv, Jerusalem, Haifa oder Beer Sheva – haben sie zudem ein Debüt-Live-Album, zwei EP's, diverse Singles sowie Videoclips veröffentlicht.

Im Frühjahr 2023 gingen sie auf Europa- und Asientour und waren im August auf dem „Fire on Mind Festival“ in Deutschland zu Gast.

Freitag, 3. November | 20.00 Uhr

Ort wird bekannt gegeben

Eintritt frei

5 NOV

JÜDISCHE HÄFTLINGS IM KZ OSTHOFEN

Öffentliche Führung

Bei dieser Führung zur Geschichte des Konzentrationslagers Osthofen stehen die jüdischen Häftlinge im Mittelpunkt:

Wie wurden sie im KZ Osthofen behandelt, warum waren sie dort inhaftiert und wie sah ihr weiteres Schicksal aus?

Sonntag, 5. November | 14.00 Uhr

Gedenkstätte KZ Osthofen

Ziegelhüttenweg 38, 67574 Osthofen

Eintritt frei

Veranstalter: Gedenkstätte KZ Osthofen/Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz

Porträts jüdischer Häftlinge des KZ Osthofen

© NS-Dokumentationszentrum Rheinland-Pfalz



12 NOV

SchUM ARTIST IN RESIDENCE

Premiere der Filmdokumentation

Anlässlich der Anerkennung als UNESCO Weltkulturerbe realisierten die SchUM-Städte 2022 erstmals ein gemeinsames SchUM Artist in Residence Programm. Internationale Künstlerinnen und Künstler waren eingeladen, sich mit der reichen Tradition des jüdischen Gemeindebunds „SchUM“ zu befassen.

Aus über 100 Bewerbungen, die aus der gesamten Welt eingegangen waren, wurden drei Kunstschaffende zu einem sechswöchigen Arbeitsaufenthalt in den SchUM-Städten eingeladen:

Avery Gosfield erarbeitete eine Komposition, die auf jüdischen Text- und Musiküberlieferungen beruht.

Katya Oicherman fertigte eine Serie von Handstickereien, die Bezug auf das „Minhagbuch“ nehmen und Germán Morales erfasste mit Zeichnungen und Fotos das architektonische Erbe der drei Städte.

Alle Künstlerresidenzen wurden von einem Kamerateam begleitet – nun wird die Dokumentation vorgestellt.

Sonntag, 12. November | 18.00 Uhr

Kinowelt Worms

Wilhelm-Leuschner-Straße 20, 67547 Worms

Eintritt frei



16 NOV



FROM EAST EUROPE TO THE MIDDLE EAST

Die israelische Mezzosopranistin Shai Terry präsentiert zusammen mit dem Gitarristen Russell Poyner aus England mit ihrem Programm eine spirituelle Reise von jiddischen und sephardischen Volksliedern, Liedern von jüdisch-polnischen und russischen Komponisten und Dichtern in hebräischer Sprache bis zu Liedern, die in Israel geschrieben wurden.

Die Besucherinnen und Besucher hören Musik von Sasha Argov, Moshe Wilensky, Alexander Tamir, Naomi Shemer und vielen mehr.

„Gemeinsam zogen die beiden das Publikum in den Bann der Spanischen Folklore und jüdischer Lieder“

Rhein-Zeitung

Donnerstag, 16. November | 19.00 Uhr

Wormser Synagoge

Synagogenplatz 1, 67547 Worms

Tickets 8 € ▶ www.ticket-regional.de

19 NOV

WORMS X TEL AVIV

**Koscher Pop-Up-Restaurant
in der Einraum Bar**

Im Rahmen der SchUM Kulturtage verwandelt sich die Einraum Bar im Herzen der Stadt Worms zu einem koscheren Restaurant.

Das Sohar's Koscher-Restaurant aus Frankfurt bringt typisch israelische Speisen auf den Teller, zwischen den

3 Gängen erfahren die Gäste Wissenswertes aus der jüdischen Küche und zu jüdischen Speisegesetzen. Zudem sind musikalische Beiträge zu hören.

Sonntag, 19. November | 19.00 Uhr

Einraum Bar

Weckerlingplatz 1, 67547 Worms

Kosten: 59 €

3-Gänge-Menü zzgl. Getränke.

Platzzahl begrenzt.

Verbindliche Kartenreservierung!

► www.ticket-regional.de



22 NOV

ICH HATTE EINST EIN SCHÖNES VATERLAND

Szenische Lesung mit Musik

„Ich hatte einst ein schönes Vaterland ...“, dichtete Heinrich Heine 1832 im Pariser Exil. Roman Knižka und das Bläserquintett OPUS 45 wählen diese Worte als Leitspruch ihres literarischen Kammerkonzerts über jüdisches Leben in Deutschland. Der Schauspieler Roman Knižka liest u. a. Texte von Moses Mendelssohn, dem Philosophen der Aufklärung, der Schriftstellerin Rahel Levin Varnhagen, die sich für eine jüdische und feministische Emanzipation einsetzte, des Feuilletonisten Ludwig Börne und der Dichterin Mascha Kaléko.

Die szenische Lesung wird begleitet vom Bläserquintett OPUS 45 und der Mezzosopranistin Pia Liebhäuser, die jiddische Lieder, Kompositionen von Gustav Mahler und Viktor Ullmann sowie Arien aus bekannten und heute vergessenen Operetten jüdischer Komponisten zu Gehör bringen.

Die Arrangements für Bläserquintett und Mezzosopran hat Prof. Matthias Hermann exklusiv für das Ensemble erstellt.

Mittwoch, 22. November | 20.00 Uhr

DAS WORMSER

Rathenaustraße 11, 67547 Worms

Tickets 22 € (VVK); 24 € (AK)

Schülerinnen und Schüler 11 / 12 €

► www.ticket-regional.de

Die Veranstaltung ist eine Kooperation von WARMAISA, Gesellschaft zur Förderung und Pflege jüdischer Kultur in Worms und Theaterring Worms e. V.





Artists in Residence

Nach dem erfolgreichen Start des Stipendienprogramms SchUM – Artist in Residence im Jahr 2022 rufen die drei Städte Speyer, Worms und Mainz erneut internationale Künstlerinnen und Künstler auf, sich mit der jüdischen Tradition am Rhein auseinanderzusetzen.

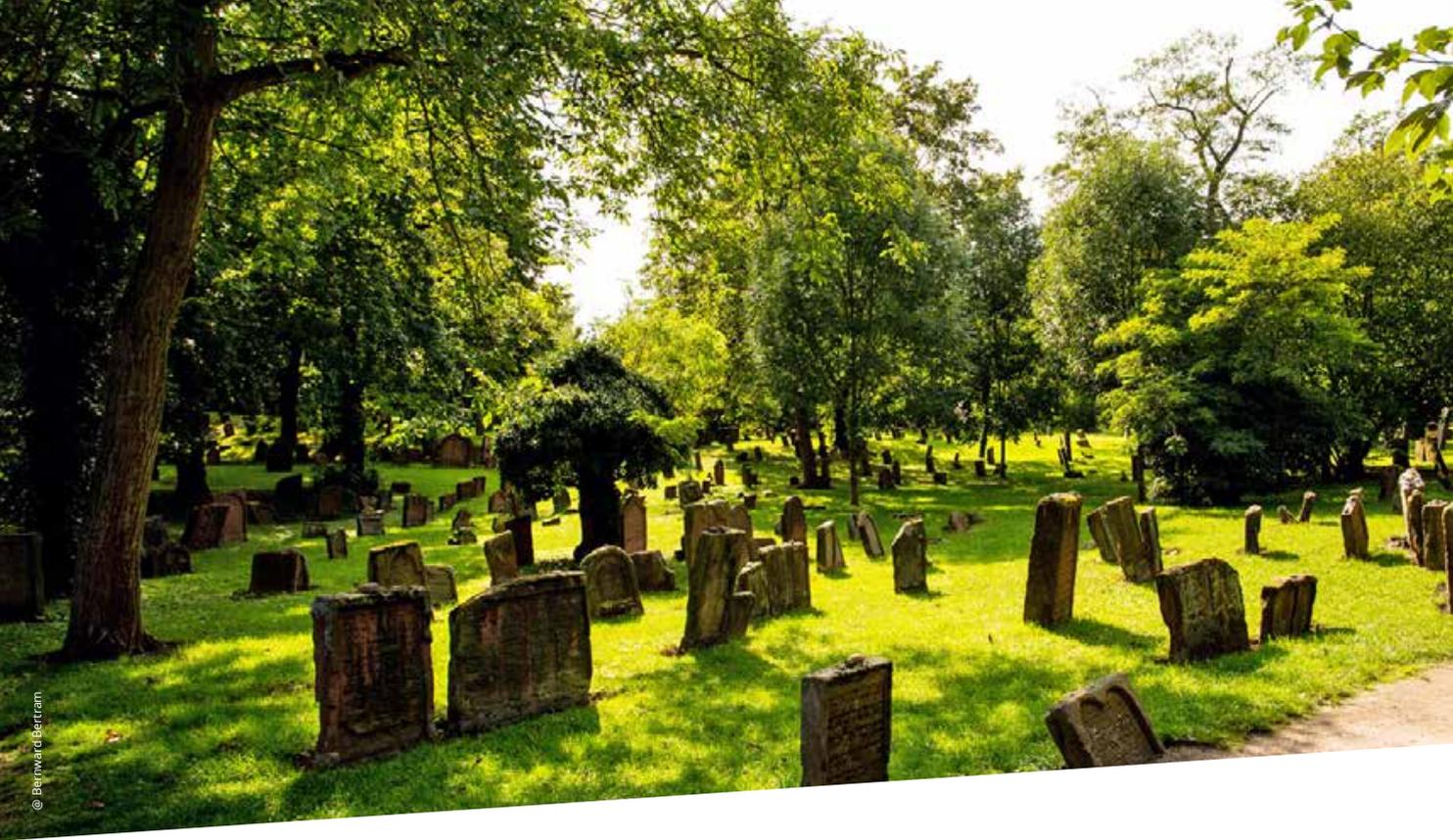
Von Malerei über Fotografie und Film, von Architektur bis zu Design, von Typografie bis zu Goldschmiedekunst, von Musik bis zu Literatur und Theater kann in SchUM 2024 alles entstehen.

Die Stipendiaten erhalten in der Zeit ihres Aufenthalts einen Unterhaltszuschuss, eine möblierte Unterkunft und ein Arbeitsatelier, die Reisekosten, außerdem Unterstützung vor Ort durch Kontaktvermittlung sowie Projektzuschüsse.

Ein wesentliches Ziel des Residenzprogramms ist es, die Öffentlichkeit, lokale Kunstschaaffende und Initiativen, sowie Kinder und Jugendliche einzubeziehen und zu Diskursen anzuregen. Zahlreiche Veranstaltungen werden den Aufenthalt der Kunstschaffenden wieder umrahmen.

Die Ausschreibung ist international und kultur- und religionsübergreifend.

www.schum-residence.de



© Bernhard Bertram

FÜHRUNGEN

Öffentliche Gästeführung

UNESCO-Welterbe

SchUM Friedhof „Heiliger Sand“ Worms

Freitags um 11.00 Uhr am:
13.10., 20.10., 27.10., 3.11., 10.11., 17.11.

Treffpunkt: Eingang SchUM Friedhof

Der älteste in situ erhaltene jüdische Friedhof Europas ist eines der wichtigsten Kulturdenkmäler der Stadt. Er weist rund 2.000 Gräber auf, der älteste Grabstein datiert um 1058/1059.

Jüdische Monumente in Worms

Sonntag, 29.10. | 10.30 Uhr

Treffpunkt: Synagoge

Beim abwechslungsreichen Rundgang vermitteln Gästeführer die bewegte Geschichte der jüdischen Gemeinde in Worms, die bis in das 10. Jahrhundert zurückreicht.

Im Rahmen der Gästeführung werden neben der Judengasse auch der Synagogenbezirk sowie der älteste erhaltene jüdische Friedhof Europas, der „Heilige Sand“ besucht.

Tickets

€ 8,00 (Kinder unter 14 Jahre frei) im Vorverkauf über www.ticket-regional.de/tiworms.

Restkarten in der Tourist Information sowie allen Ticket-Regional-Vorverkaufsstellen

Achtung! Männliche Besucher benötigen eine Kopfbedeckung

Stadt Worms
Kulturkoordination

Dr. David Maier
M.A. Laura Karnasch
Sabine Dehoff

Marktplatz 2
67547 Worms

In Zusammenarbeit mit der Landeshauptstadt Mainz, der Stadt Speyer, Warmaisa – Gesellschaft zur Förderung und Pflege jüdischer Kultur in Worms e.V. und SchUM-Städte e. V.

Die Stadt Worms ist der Partner der Stiftung KulturLeben Rheinhessen.
Die Initiative ermöglicht Menschen mit geringem Einkommen den kostenfreien Besuch von Kulturveranstaltungen. Mehr Informationen unter

www.kulturleben-rheinhessen.de

Änderungen möglich, Stand 1. August 2023



September bis November 2023

SchUM Kulturtage auch in Mainz und Speyer

Vorträge, Lesungen und Konzerte

Die Kulturtage werden gemeinsam mit den
SchUM-Städten Speyer und Mainz gestaltet.

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.schumstaedte.de

ש"מ

SPEYER WORMS MAINZ

SCHUM
STÄTTEN